

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3040
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	2
Spielzeit:	85 Min.
Rollen:	13+ Statisten
Mädchen:	7
Jungen:	6
Rollensatz:	14 Hefte
Preis Rollensatz:	169,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3040

Madam Marla und die verzauberte Prinzessin

Kindertheaterstück in 3 Akten

von
Ria Jost

13 Rollen für 7 Mädchen und 6 Jungen

+ nach belieben Statisten
2 Bühnenbilder

Zum Inhalt:

Es war einmal eine wunderschöne Prinzessin Namens Isabella. Doch die böse Hexe Warzennase verzauberte Sie in eine hässliche, alte Frau. Nun ist guter Rat teuer! Gute Freunde helfen Ihr und fragen bei Madam Marla nach, was denn zu tun sei. Die wundersamen Gegenstände zu beschaffen, wird nicht einfach. Aber Madam Marla eine Magierin braucht diese um den Zaubertrank zu brauen, der Isabella wieder entzaubert. Welche Abenteuer die Freundinnen bestehen müssen, das seht selbst.....

Bühnenbilder:

1.Akt: Madam Marla steht in einem schummerigen Zimmer. Ein kleiner Tisch mit einer Zauberkugel darauf und einem Stuhl dahinter steht darin. Überall brennen bunte Lichter. Über einigen sind farbige Tücher gelegt. An der Seite steht ein Herd, auf dem ein Topf steht in diesem es seltsam blubbert und raucht

2.und 3.Akt: (Aufbau auf der Bühne :Ein großes Nest mit mehreren großen Eiern, evtl. Zweige, Blätter und Stroh)Hinten ein Tisch oder ein Regal oder ein Korb mit mehreren Eiern darin. Während dem Aufbau laufen Isabella und Ihre Freunde suchend herum

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

Madam Marla steht in einem schummerigen Zimmer. Ein kleiner Tisch mit einer Zauberkugel darauf und einem Stuhl dahinter steht darin. Überall brennen bunte Lichter. Über einigen sind farbige Tücher gelegt. An der Seite steht ein Herd, auf dem ein Topf steht in diesem es seltsam blubbert und raucht. Madam Marla ist eine freundliche doch sehr zerstreute Zauberin, naja, so richtig zaubern kann sie auch nicht, aber sie bringt es gut rüber. Sie hat ein langes wallendes Kleid an und einen dicken Turban auf dem Kopf. Lange Fingernägel und eine große Brille runden das Bild ab. Sie geht an den Herd und rührt in Ihrem Topf herum.

Marla: *(singend und rührend wirft verschieden Gegenstände in den Topf)* Lirum Larum Löffelstiel, das duftet gut doch fehlt noch viel. *(Sie probiert ein wenig am Löffel und verbrennt sich die Zunge. Sie hüpfert herum und schreit)* Oje, das brennt, aua, wie kann denn das passieren, wer macht denn das Feuer so heiß? Das kann doch wieder nur die Wiesenliesel gewesen sein. *(Sie ruft laut)* Liiieesseellllllll.....Lieselllllllll....? Nun komm schon.

(Herein stapft Wiesenliesel, Sie ist klein und sieht aus wie eine kleine Elfe, was Sie wohl auch ist, eine Wiesen-Elfe. Sie ist mächtig erschrocken)

Liesel: Oh jee...Madam...was mag denn passiert sein? Haben Sie sich auch den Fuß getreten? Oder haben Sie wieder mit der Hand in den heißen Topf gefasst? *(Sie hüpfert um Marla herum und will helfen)*

Marla: Du dumme kleine Elfe...warum hast Du denn den Herd schon wieder so heiß gemacht? Es ist mitten im Sommer! braucht hier irgendjemand so heißes Feuer?

Liesel: Aber Madam haben doch gesagt.....

(Marla unterbricht Sie und öffnet sie nach)

Marla: Aber Madam haben doch gesagt...haben doch gesagt... Du weißt doch genau Liesel, dass ich viel rede, wenn der Tag lang ist.

Liesel: Ja, auch wenn der Tag kurz ist.

Marla: Genau...äh...ja, ja, ich habe mir die Zunge verbrannt, mein Zaubertrank ist viel zu heiß. Aber du hast auch Recht, er muss ja kochen, sonst hat er nicht den richtigen Zauber.

(Liesel geht an den Topf und riecht hinein)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Liesel: Hmm...naja....riecht nach Froschaugen...schnüff...und Spinnenbeinen....hmmmmlecker...

(Marla schiebt sie zur Seite)

Marla: Nun mal langsam mit den kleinen Elfen, du bekommst davon nichts, das ist der Zauber für mich. Ich habe wieder ein paar Falten an mir entdeckt, wo eigentlich keine hingehören. Und jetzt möchte ich natürlich mein Jugendliches Aussehen behalten. Dafür koche ich den Trank. (Sie streift sich über Ihre Haut)...Natürlich habe ich es noch nicht nötig...aber man kann nie früh genug damit anfangen....

(Liesel setzt sich auf den Stuhl und schaut in die Zauberkugel)

Marla: Habe ich dir schon erzählt Liesel...was mein Vater immer zu sagen pflegte?

(Liesel nickt und verdreht die Augen)

Liesel: Ja...ich glaube ein paar tausend Mal.

Marla: Ach so ? Na...macht ja nix, so kleine Elfen wie Du, die können sich doch nichts merken. Mein Vater sagte immer: Marla mein Mädchen, Du bist die Schönste hier in unserer Stadt, und du kannst am besten die Zukunft voraus sagen.-- Ja...das hat er immer gesagt.

Liesel: Aber wie war das vor 2 Wochen, als die Prinzessin Isabella hier war und wollte wissen, wie das Wetter wird, weil Sie einen Ausflug machen wollte. Sie Madam haben gesagt, dass die Sonne scheint und es schön warm wird. Aber.... es hat....

Marla: *(dreht sich verärgert um)* Ja, ja...es hat geregnet, na und? das kann schon mal passieren.

Liesel: Es hat wie aus Eimern gegossen, meine kleinen Flügel wollten gar nicht mehr trocknen.

Marla: Ich bin eben keine Wetterhexe. Da muss Sie zu meiner Schwester gehen, die kann das besser als ich. Ich bin mehr für die Gesundheit und die Liebe zuständig...da kenn ich mich aus. Pah... so was einfaches wie "Wetter" das wird mal so und mal so, ...da kennt sich doch keiner aus...

(Sie dreht sich immer herum und schaut suchend nach Ihrem Löffel)

Marla: verflixt und zugenäht...wo ist denn schon wieder der Löffel?

(Liesel steht auf und gibt Ihr den Löffel)

Liesel: Hier Madam...sie sind aber wieder sehr zerstreut heute. Gibt es was Neues?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marla: Ich weiß noch nicht...aber es juckt an meinem Po...*(Sie kratzt sich am Po)* da gibt es immer eine Überraschung...aber ich kann noch nicht richtig in meiner Zauberkugel erkennen, was es gibt.

Liesel: Na da bin ich mal gespannt...ist denn die Zunge von Madam wieder in Ordnung?

Marla: Wieso? Was soll denn mit meiner Zunge sein? Der ging es nie besser!

Liesel: *(haut sich an die Stirn)* Madam...Sie hatten sich doch die Zunge am heißen Zaubertrank verbrannt!!

Marla: So ein Unsinn, was du wieder sagst. *(Sie nimmt den Löffel und probiert wieder den Trank)* Also der ist doch nicht zu heiß...der ist eher zu kalt. habe ich Dir nicht dauernd gesagt, Du sollst den Herd heizen. Wie soll ich denn da meine Arbeit machen. Du bist eine faule Elfe. Wenn das so weitergeht, dann werde ich mich nach einer anderen Arbeitskraft umsehen. Geh gleich und hole noch mehr Holz.

(Sie schubst Liesel nach draußen vor die Tür)

(Liesel läuft nach vorne und seufzt...)

Liesel: Also Kinder, Kinder, da mache ich was mit. Mit dieser Madam Marla. Sie ist ja ganz lustig, aber leider auch sehr vergesslich und auch schusselig... naja,...wenn ich etwas angestellt habe, dann ist das auch nicht schlimm, wenn sie das immer gleich wieder vergisst, aber meistens mach ich meine Sache natürlich gut, ...das weiß sie aber dann auch nicht mehr. Ich wundere mich, dass sie meinen Namen noch weiß. Mit der Voraussage vom Wetter, ...das kann sie wirklich nicht, aber sie hat schon viele Ereignisse vorher gesagt... wie zum Beispiel...*(Sie überlegt)* Naja...wie zum Beispiel als.....Ach nein, das war ja mein Bruder, der das sagte aber.....ach ja...jetzt fällt es mir wieder ein: Im Herbst, als es so stürmisch war...da hat sie vorausgesagt, das die Äpfel vom Baum fallen würden... und was soll ich euch sagen Kinder ? Am nächsten Tag lagen wirklich fast alle Äpfel auf dem Boden...da haben alle gestaunt...

(Vom Haus hört man die Stimme von Marla schreien)

Marla: Lotte...äh...Lilli....äh...Liesel, dich mein ich, quatsch nicht so viel und geh Holz holen. Los.

Liesel: Schade, jetzt hat sie sich doch wieder an etwas erinnert. Also dann muss ich wohl an die Arbeit. Tschüss Kinder.

(Sie läuft flatternd davon)

(Die Prinzessin läuft mit Ihren 2 Freundinnen auf das Haus von Madam Marla zu. Sie sieht aus wie eine alte Frau, mit grauen Haaren einem großen Hut Falten und

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Warzen im Gesicht und einen Buckel auf dem Rücken. Die Freundinnen stützen Sie.)

Isabella: Oh ich arme Prinzessin...schluchz...was hat diese böse Hexe nur aus mir gemacht? Seht mich nur mal an!!! Ach nein...lieber doch nicht, ich sehe zum Fürchten aus, ich könnte selbst den Teufel verjagen. Ich war doch so schön. Aber ich hoffe, dass Madam Marla mir helfen kann. Was wird sonst aus mir?

Claire: Aber Isabella...weine doch nicht so viel (Marie-Claire ist sehr sensibel und muss immer mitweinen und immer viel bedauern) Oh du armes Geschöpf, schluchz...schluchz...

Sibille: Nun aber mal still! (*Marie-Sibille ist genau das Gegenteil von Marie-Claire. Sie ist bestimmend und muss nie weinen*) Jetzt ist Schluss mit diesem Gejamme. Wer musste denn unbedingt so nah an das Schloss von der Hexe Warzennase laufen? Na ? Wer war denn das? (Sie stemmt die Hände in die Seite und macht sich groß vor Ihren Freundinnen) Ich war das nicht! Ihr beiden Schlaumeier wisst ja alles besser. Wenn wir zu nah an das Schloss kommen, dann kann es halt passieren, dass die Hexe heraus kommt. Ist ja auch ihr gutes Recht. Der Zauberwald gehört ihr ja. Da haben wir nichts drin verloren. Aber nein ! Da sind die Pilze schöner, ...dort wächst die Petersilie gut....da sind viele Zaubernüsse....und schwupps.....schon standen wir im Garten der Hexe!!!

Claire: (*kleinlaut*) Aber Sibille...sei doch nicht so böse vor der Prinzessin. Wir wissen das wir Schuld sind...wääähhh (*Sie fängt wieder an zu weinen*) Aber das nutzt jetzt wenig, wenn du uns anbrüllst.

Sibille: Ach ich brülle...(*Sie wird immer lauter*) wenn ich brülle, dann hört sich das aber mal ganz anders an. (*Wird wieder lauter*) Ich brülle nicht!!

Isabella: (*bleibt stehen*) Meine lieben Freundinnen...nun soll es wegen mir keinen Streit geben, ich bin nur froh, das sie nur mich verzaubert hat und euch hat sie verschont.

Claire: Ohjemine...nun denke sich mal einer,...wie sehe ich nur mit einem Buckel aus?...schluchz...das ist ja schrecklich...

Sibille: Aber Claire...Du machst ja die Prinzessin wieder traurig. Nun sind wir gleich bei Madam Marla. Sie kann uns schon helfen. Warten wir es ab.

(Marla schaut aus dem Fenster und sieht die 3 auf ihr Haus zukommen)

(Die Freundinnen klopfen an die Tür)

Marla: Nur herein mit euch dreien...ich habe euch schon erwartet.

-Die Freundinnen schauen sich erstaunt an-

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Isabella: Sie hat das schon vorausgesehen!!! Oh...hier sind wir richtig.

Sie treten alle in das Zimmer hinein- -Marla schreckt auf, als sie die verzauberte Prinzessin sieht.-

Marla: Oh...weiche von mir...was ist denn das für ein schrecklicher Zauber... mein liebes Kind...wer hat dich denn so zugerichtet? Das sieht nicht gut aus. *(Sie schüttelt mit dem Kopf)* Oh nein...nicht gut. Die Freundinnen reden alle durcheinander: Im Wald...bei der Hexe ...Pilze gesucht und Petersilie. Zu nah am Schloss. Dann kam die Hexe...

Marla: Nun seid mal alle still...ich verstehe kein Wort. Wenn vielleicht nur einer erzählen könnte?

Isabella: Nun ja,...wir waren zu weit am Schloss von der Warzenhexe...sie war ganz schön böse und hat das aus mir gemacht...schluchz...

Marla: Ach du liebe Zeit. Nun setzt euch mal alle hin...möchtet ihr einen Tee oder einen Kaffee? Ich habe auch einen leckeren Fliegenpilz-Saft, oder einen Käfer-Nektar ? Na...was möchtet Ihr.

-Die 3 setzen sich und verziehen das Gesicht.-

Claire: Gibt es vielleicht auch nur Wasser?

Marla: Mit Grütze oder Schmalz ?

Claire: Ich hab keinen Durst mehr.

(Die anderen winken auch bestimmend ab)

Marla: Dann komm mal her Isabella...ich muss mir die Sache genau ansehen, damit ich weiß, was ich alles für den Zaubertrank brauche.

-Isabella geht zu ihr hin und Marla untersucht sie gründlich-

Marla: *-drückt auf die Warzen-* hmm...nicht gut...hmm *-drückt auf den Buckel-* hmm...oje...nicht gut...gar nicht gut...*-petzt in die große Nase-* hmm ganz schön schlimm...hm...schlimmer als ich dachte.

-Isabella fängt an zu weinen und Claire gleich mit-

Sibille: Nun mal raus mit der Sprache Madam Marla...was müssen wir tun...so schlimm kann das doch nicht sein...Die Hexe hat sie so schnell verzaubert, da brauchen sie doch auch nicht so lange um das wieder zu entzaubern.

Marla: Wenn es nur so leicht wäre.

Isabella: Was können wir denn tun?

Claire: Ja...schluchz...was können wir tun?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Marla: Das wird nicht einfach Mädels. (*Sie holt Ihr riesiges Zauberbuch und schlägt es auf*) Krötenbeine.....Spinnen....Käfer....Krabbeltier....ahh ...da haben wir es...wir brauchen 3 Eier.

Sibille: *-haut sich auf die Stirn-* Und ich dachte schon es wäre unmöglich!!

Claire: Das ist kein Problem...meine Mutter hat Hühner, da kann ich leicht 3 Eier nehmen.

Marla: Tja...leider sind es keine Hühnereier.

Sibille: Ich wusste es....es sind Krokodil-Eier.

Marla: Nein...noch schwerer. Ich brauche drei silberne Eier von der singenden Ente Priscilla.

Claire: Pris....was für ein Zilla ?

Isabella: Ich habe schon mal was von dieser Ente gehört, aber wo können wir die denn finden?

Marla: Meine Elfe Lilli...äh...Leisa...äh...nein Liesel wird euch begleiten, sie kennt den Weg... aber...das ist ja noch nicht alles.

Sibille: Wie ? Das langt aber schon.

Marla: Vom Drachen Feuerschreck brauche ich einen Zahn.

Claire: *-fängt an zu lachen-* Na wenn's weiter nichts ist, wir marschieren mal kurz in die Höhle des Löwen...äh....Drachen und reißen ihm einen Zahn raus... na vielleicht gibt er uns ja auch freiwillig einen. *-schaut zu Isabella-* meine liebe Isabella ich befürchte, du wirst den Rest deines Lebens so aussehen.

Isabella: Nein...auf keinen Fall...sag Marla, ist das der tanzende Drache?

Marla: Genau der....ich kenn gar keinen anderen. Oder ich hab's vergessen.

Sibille: Wars das dann? Ich hab keine Lust, erst in 20 Jahren hier wieder herzukommen.

Marla: Naja...noch nicht ganz...äh...*-schaut noch mal ins Buch-* ..aha...ach... ja..ja...oh....nein....

Sibille: Die macht mich wahnsinnig. Wer soll denn aus diesem ganzen Gequatsche Schlau werden? Nein...ja...nein...ja.... was denn nun.?

Marla: Ich dachte es mir schon...aber das wird unmöglich sein...

Isabella und **Claire:** *-schluchzen-* Oje Ojemine

Marla: Brauche noch ein goldenes Haar vom Teufel Satanius.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sibille: Na was ist denn da schwer...-*sie winkt ab*- nichts leichter als das, es ist ja nur ein Haar und nicht mehrere. Und wie schwer kann es sein in die Unterwelt zum Teufel zu kommen. Ist doch ein Kinderspiel.

-*Die Freundinnen schauen Sibille entgeistert an, weil sie nicht wissen, ob sie es ernst meint*-

Isabella: Also gut...ich gehe alleine...das ist zu viel verlangt, wenn ihr wegen mir in so eine große Gefahr kommt. Dafür seid ihr mir zu gute Freundinnen.

Sibille und Claire: nein....wir gehen mit...auf jeden Fall...wir lassen dich nicht alleine...niemals...

Marla: Nun gut...Ihr holt zuerst die drei Eier der Ente, dann den Zahn vom Drachen und zum Schluss das Haar vom Teufel. Wenn Ihr alles zusammen bekommt, lauft wieder schnell zu mir, dann kann ich den Zaubertrank brauen. Meine Elfe Elli...äh...lilli...nein...Liesel, die wird euch helfen, sie kennt viele Wege.

Isabella: Ihr seid meine besten Freunde, so was gibt es nicht oft. Vielen Dank, das die Liesel mit uns gehen kann, das wird etwas einfacher. Naja....einfacher ist gut gesagt, die Ente lass ich mir ja noch gefallen, aber der Drache, wenn der uns frisst?!!...Und der Teufel gibt mir den Rest. Da habe ich jetzt schon Angst. Aber, ich sehe...hier sind so viele Kinder. Vielleicht können die uns helfen wenn wir in Not sind. Die sehen alle sehr freundlich aus. Und ich will nicht mehr so lange hässlich sein, das ist nicht schön.

Claire: Oh...ja...so hässlich...

Sibille:(stößt Claire in die Seite) jetzt sei mal still, du machst Isabella ja ganz durcheinander. Jetzt müssen wir erst mal überlegen, wie wir vorgehen.

(setzt sich hin und überlegt)

(Claire setzt sich daneben und Isabella und Lilli auch)

Marla: Ach ja, ich werde meiner kleinen Elfe noch etwas für euch mitgeben.

--*sie läuft an ein Regal und holt 3 unterschiedlich aussehende Fläschchen heraus.*

Marla: Nun schaut mal, in diesem Fläschchen ist ein Schlafmittel. --*Sie gibt Liesel das erste Fläschchen*--

Marla: In der nächsten ist ein Lachmittel drin.

---*sie gibt auch dieses der Liesel*---

Marla: Und in dem letzten hier ist ein Schmerzmittel drin.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---auch das gibt sie Liesel, die nun alle Flaschen in ihren kleinen Rucksack steckt.-

--

Marla: --erhebt ganz wichtig tuend ihren Zeigefinger---Aber bedenkt, jedes Mittel könnt Ihr nur einmal benutzen. Dann hält es ungefähr eine Stunde und dann ist der Zauber vorbei. Also... geht vorsichtig damit um und vor allen Dingen auch schlaue, denn wenn das Fläschchen leer ist, ---sie dreht sich im Kreis und hebt beide Arme in die Luft---dann ist es leer.

--Alle sehen Marla verdutzt an---

Marla: (*scheucht alle davon*) So...nun aber los mit euch...wie lange soll das denn noch dauern? Vom überlegen kommt ihr auch nicht weit. Ihr müsst schon eure Füße benutzen. Und wenn Ihr die Dinge besorgt, dann benutzt euren Kopf. Da könnt ihr immer noch überlegen. Nun...hopp...hopp...das geht auch schneller....

(Alle laufen davon)

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Madam Marla und die verzauberte Prinzessin" von Ria Jost eingeben*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Leseprobe: Verlagsverband